



HESSISCHER LANDTAG

30. 10. 2014

Kleine Anfrage

der Abg. Waschke (SPD) vom 24.09.2014

betreffend öffentlich geförderte Wohnungen in der Stadt Fulda und im Landkreis Fulda

und

Antwort

der Ministerin für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Die Kleine Anfrage beantworte ich wie folgt:

Frage 1. Wie viele öffentlich geförderte Wohnungen stehen derzeit in der Stadt und dem Landkreis Fulda jeweils aufgeschlüsselt nach Kommunen, zur Verfügung?

Derzeit stehen in der Stadt und dem Landkreis Fulda 2.369 öffentlich geförderte Wohnungen zur Verfügung. Hierzu wird auch auf die als Anlage 1 beigefügte Tabelle verwiesen.

Frage 2. Wie viele Wohneinheiten waren am 01.01.2009 im Bestand der Nassauischen Heimstätte?

Am 1. Januar 2009 waren 3.390 Wohnungen in der Stadt und dem Landkreis Fulda im Bestand der Nassauischen Heimstätte.

	Anzahl Wohnungen im Bestand der Nassauischen Heimstätte zum Stichtag 1. Januar 2009
Stadt Fulda	2.333
Dipperz	12
Eichenzell	10
Gersfeld	126
Hilders	32
Hünfeld	507
Künzel	78
Neuhof	108
Petersberg	150
Tann	34
Landkreis Fulda	1.057
Gesamt Stadt und LK Fulda	3.390

Frage 3. Wie viele Wohneinheiten zählten zum 01.03.2014 in welchen Kommunen zum Bestand der Nassauischen Heimstätte?

Am 1. März 2014 zählten 2.950 Wohnungen in der Stadt und dem Landkreis Fulda zum Bestand der Nassauischen Heimstätte.

	Anzahl Wohnungen im Bestand der Nassauischen Heimstätte zum Stichtag 1. März 2014
Stadt Fulda	2.082
Dipperz	0

Eichenzell	10
Gersfeld	82
Hilders	0
Hünfeld	469
Künzel	72
Neuhof	102
Petersberg	108
Tann	25
Landkreis Fulda	868
Gesamt Stadt und LK Fulda	2.950

Frage 3. Sollte die Anzahl der Wohneinheiten im Zeitraum zwischen dem 1. Januar 2009 und heute verringert worden sein, bitte ich um Angabe, bei wie vielen Wohneinheiten die jeweiligen Belegungsbindungen ausgelaufen sind und wie viele Wohneinheiten verkauft wurden, aufgeschlüsselt nach Kommunen.

In der Stadt Fulda hatte die Unternehmensgruppe zum Stichtag 1. Januar 2009 insgesamt 2.333 Wohneinheiten. Hiervon wurden bis heute (30. September 2014) 251 Wohneinheiten verkauft. Bei einer Wohnung ist die öffentliche Bindung ausgelaufen.

Im Landkreis Fulda hatte die Unternehmensgruppe zum Stichtag 1. Januar 2009 insgesamt 1.057 Wohneinheiten. Hiervon wurden bis heute (30. September 2014) 191 Wohneinheiten verkauft. Bei zehn Wohnungen ist die öffentliche Bindung ausgelaufen.

	Verkauf von Wohneinheiten der Nassauischen Heimstätte (vom 1. Januar 2009 bis 30. September 2014)
Dipperz	12
Eichenzell	0
Gersfeld	44
Hilders	32
Hünfeld	39
Künzel	6
Neuhof	6
Petersberg	42
Tann	10
Summe Landkreis Fulda	191

Frage 5. Welche wohnungsbaupolitischen Ziele werden aktuell mit dem Verkauf von Sozialwohnungen in Fulda bzw. dem Landkreis Fulda umgesetzt?

Die Nassauische Heimstätte/Wohnstadt verfolgt allgemein die wohnungspolitische Strategie, eine sichere und sozial verantwortbare Wohnraumversorgung von breiten Schichten der Bevölkerung zu gewährleisten, wie es der Gesellschaftervertrag vorsieht.

Aufgrund begrenzter finanzieller Mittel nimmt die Nassauische Heimstätte/Wohnstadt diesen Versorgungsauftrag schwerpunktmäßig dort wahr, wo eine entsprechende Wohnungsknappheit zu beobachten ist. Dort werden die Mittel auch verstärkt benötigt, um günstigen Wohnraum anbieten zu können.

Vor dem Hintergrund eines Angebotsüberhangs an einigen Standorten im Landkreis Fulda, beispielsweise in Gersfeld und Tann, besteht dort auf absehbare Zeit kein besonderer Wohnraumversorgungsbedarf. Daher hat die Nassauische Heimstätte/Wohnstadt an solchen Standorten einige Wohnungsbestände an private Investoren oder Eigennutzer sowie bisherige Mieter veräußert.

In der Stadt Fulda ist grundsätzlich ein hoher Wohnraumbedarf zu verzeichnen. Allerdings besteht auch hier in wenigen Stadtteilen ein strukturelles Überangebot an Wohnungen. Dies bezieht sich in manchen Fällen auch auf öffentlich geförderte Wohneinheiten.

Sofern Wohneinheiten veräußert wurden, ist eine außerordentlich umfassende Mieterschutzklausel / Sozial-Charta jeweils Bestandteil aller Verträge. Die Mietpreis- und Belegungsbindungen werden vertraglich von den Käufern übernommen. Im Falle eines Verkaufs wird die Mieterprivatisierung, d.h. der Verkauf an die derzeitigen Mieter, sowie der Verkauf an private Investoren und Bestandhalter favorisiert.

Wiesbaden, 21. Oktober 2014

Priska Hinz

Anlage

Anlage
zu KA 19/922 Frage 1

	Anzahl der Sozialmietwohnungen Stand 01.10.2014
Fulda	1.663
Bad Salzschlirf	84
Burghaun	6
Dipperz	4
Ebersburg	
Ehrenberg	
Eichenzell	33
Eiterfeld	
Flieden	25
Gersfeld	27
Grossenlueder	12
Hilders	12
Hofbieber	223
Hosenfeld	
Hünfeld	
Kalbach	4
Künzell	77
Neuhof	12
Nuesttal	
Petersberg	142
Poppenhausen	22
Rasdorf	
Tann	23
Landkreis Fulda	706
Stadt und Landkreis Fulda	2.369